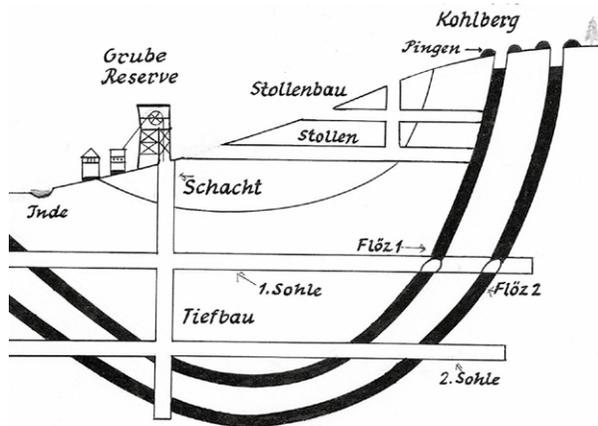


Bergbaurevier | 1394-1944

Der Eschweiler Stadtwald war fast 600 Jahre ein Bergbaurevier. Urkundlich nachgewiesen ist, dass bereits 1394 auf dem Eschweiler Kohlberg Steinkohle abgebaut wurde.

Anfangs konnte die Kohle in kleinen, offenen Gruben (Pingen) mit Pickel und Schaufel aus der Erde geholt werden. Später baute man Stollen, die mit Brettern und Balken ausgebaut wurden.

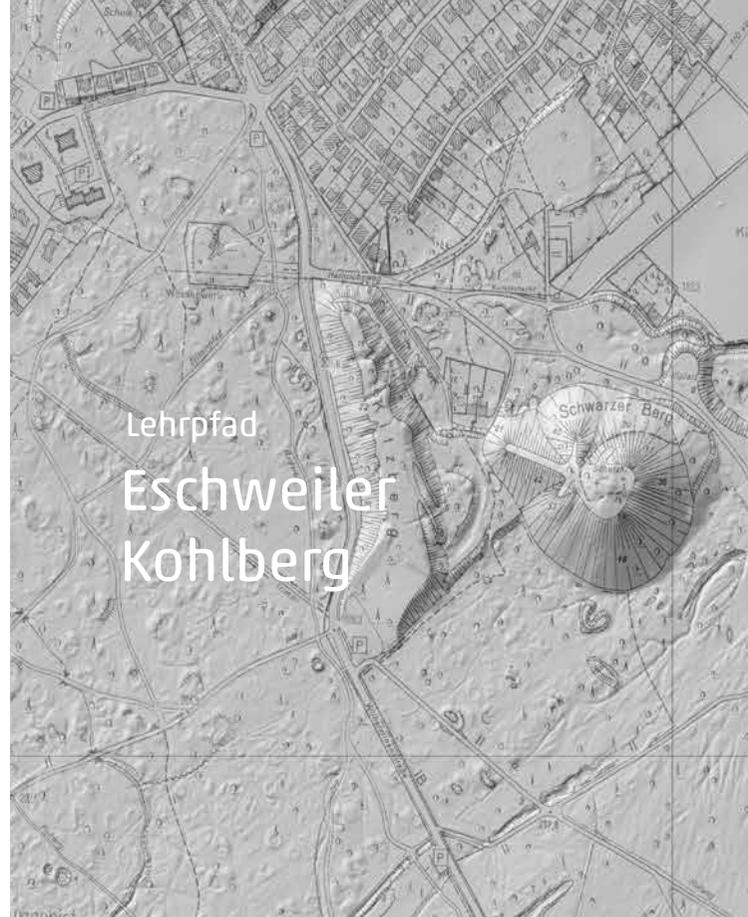


Ab 1568 wurde Wasserkraft zur Entwässerung der Schächte eingesetzt. Der Stadtteil Pumpe hat seinen Namen von den dort installierten, großen Wasserrädern und -Pumpen.

1838 wurde der Eschweiler Bergwerks-Verein (EBV) gegründet und entwickelte sich zur größten Montangesellschaft im damaligen Königreich Preußen.

1891 endete die Kohleförderung auf dem Eschweiler Kohlberg.

Ersatz bot die Grube „Eschweiler Reserve“ bis 1944. Kriegsbedingt fielen die Pumpen aus und die Grube lief voll Wasser. Damit war das Ende des Steinkohlebergbaus in Eschweiler besiegelt.



Der Lehrpfad wurde ermöglicht durch:

Eschweiler Geschichtsverein e.V., Eifelverein e.V. OG Eschweiler, den Mitarbeitern des Forstbetriebs und der Städteregion sowie der finanziellen Unterstützung der Bezirksregierung Köln.

Kontakt

Eschweiler Geschichtsverein e.V.
Eschenweg 80a
52249 Eschweiler
Telefon: 02403 / 961051



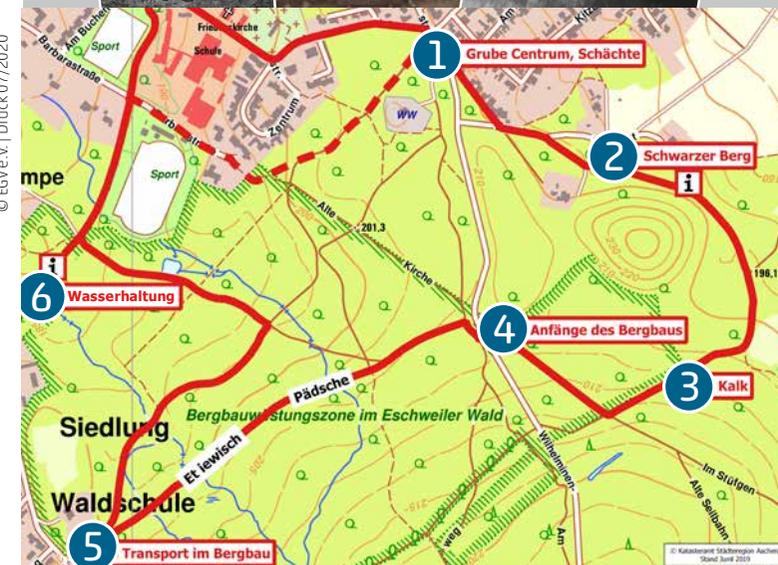
Lehrpfad

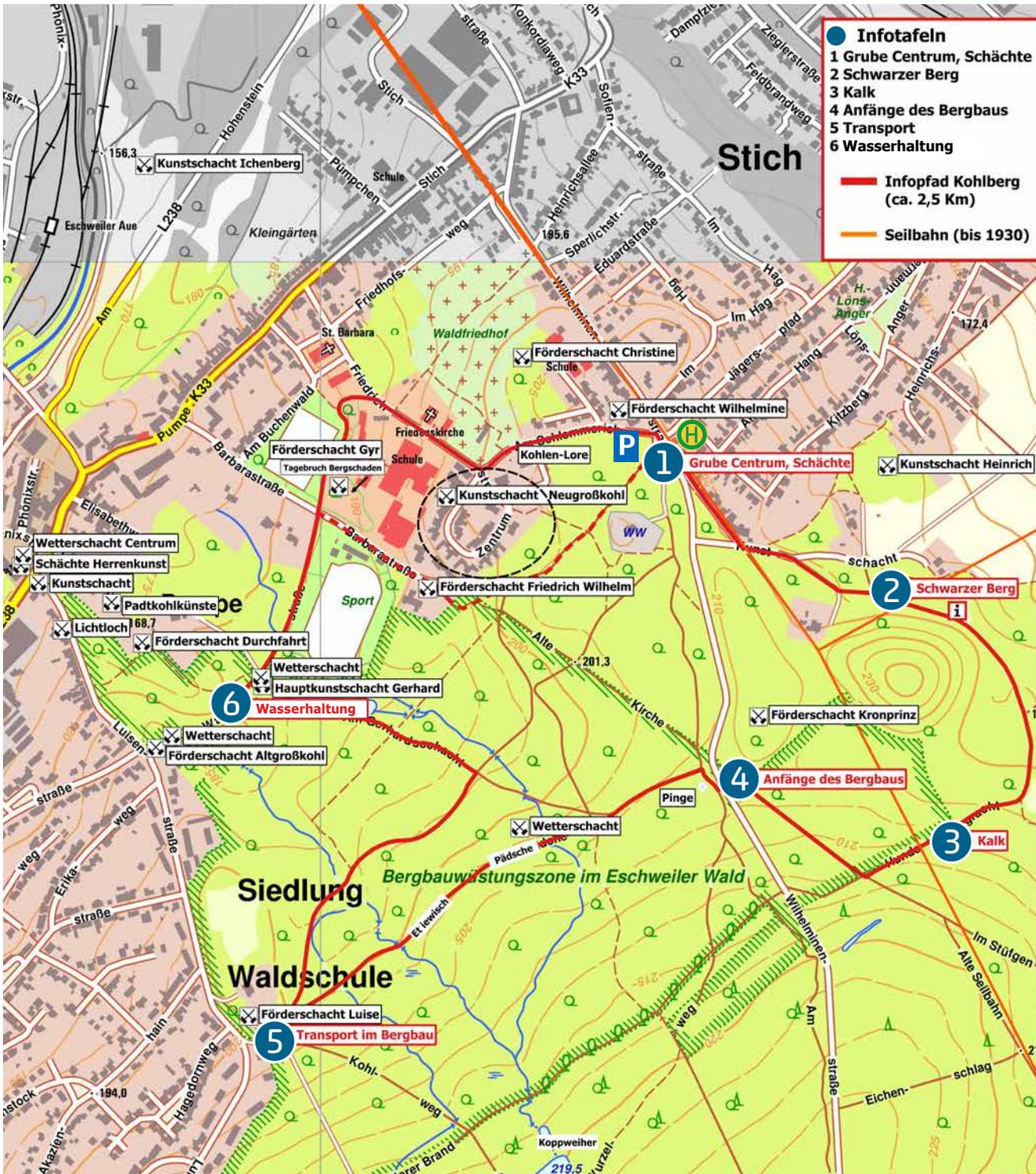
Eschweiler Kohlberg

Eine Spurensuche auf dem historischen Rundgang mit 6 Stationen durch das ehemalige Bergbaurevier



© EGV e.V. | Druck 07/2020





Ihr Rundweg startet am Waldparkplatz Jägerspfad, Wilhelminenstraße/Am Schlemmerich.

ÖPNV: AVV-Haltestelle „Stich Siedlung“, Linie 8

Von hier aus können Sie dem eingezeichneten Pfad bis zu Tafel (6) und anschließend zurück zu (1) folgen. Die Strecke ist insgesamt 2,5km lang und dauert je nach Gangart ca. 45-60 Minuten.

Es geht los:

- 1 Parkplatz/Haltestelle/Start:
Der Ort der ehemaligen Grube Centrum: Arbeitsplatz von bis zu 1.300 Beschäftigten.
- 2 Sie lernen u. a. etwas über den Schwarzen Berg, Schacht Kronprinz, die Kokerei und die geologischen Gegebenheiten.
- 3 Was hat es mit den Kalksteinschichten auf sich? Wie funktioniert ein Kalkofen?
- 4 Entwicklung des Kohle-Abbaus vom Mittelalter bis in die Neuzeit.
- 5 Lernen Sie den Förderschacht Luise und die Transportwege der Kohle kennen.
- 6 Die Wasserhaltung: Über Grubenwasser, Pumpen und Dampfmaschinen.

Sie haben es geschafft?

Sie haben Fragen oder möchten uns mitteilen, wie Ihnen der Rundweg gefallen hat? Wir freuen uns über Ihre Nachricht, Ihre Kritik, Ihr Lob: info@egvnet.de

